

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 12 (1936-1937)
Heft: 8
Rubrik: Totenliste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Verein gedenkt Mitte Dezember eine Felddienstübung durchzuführen im Jura und schon kurz nach Neujahr mit dem Training für die Schweiz. Unteroffiziers-Tage 1937 zu beginnen.

Totenliste

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

Am Nachmittag des 18. November wurde auf dem hiesigen Ostfriedhofe unser Veteranen-Kamerad

Fritz Kunzmann, Wachtmeister

welchem ein überaus zahlreiches Geleite bis zur Begräbnisstätte folgte, zur ewigen Ruhe bestattet.

Trotz längerem Krankenlager erreichte die Trauerkunde doch alle diejenigen überraschend, denen der Dahingeshiedene zu Lebzeiten einmal nahe stand.

Und daß unsere Sektion alle Veranlassung hat, diesem abberufenen Veteranen am Ende seiner Lebensbahn auch an dieser Stelle einige Worte der Erinnerung, aber auch des Dankes und der Anerkennung zu widmen, liegt nicht nur in seiner überaus langen Mitgliedschaft von 35 Jahren, sondern auch in den während dieses langen Zeitraumes unserer vaterländischen Sache entgegengebrachten Sympathien und den geleisteten Unterstützungen vielfacher Art begründet.

Kamerad Kunzmann, von Beruf Schreinermeister, war in seinem beruflichen Fache von anerkannter Tüchtigkeit.

Seine Lehrzeit absolvierte er in Lichtensteig, von wo ihn die damals übliche Wanderschaft nach der Westschweiz führte. Ein längerer Aufenthalt an zwei Kunstgewerbeschulen in Deutschland vermittelte ihm reiche berufliche Kenntnisse, die nach erfolgter Rückkehr in seine Vaterstadt bald seitens seiner Kollegen und weiterer Fachkreise erkannt wurden.

Die Berufung von Meister Kunzmann an die Spitze des städtischen Schreiner-, Glasermeister und Möbelfabrikanten-Verbandes, wo er das Präsidium während zwanzig Jahre innehatte, brachte ihn auch in enge Fühlung mit dem gleichnamigen schweizerischen Berufsverbände, in dessen Zentralvorstände er lange Zeit ein geschätzter Mitarbeiter war. Auch auf öffentlichem Gebiete hat der Dahingeshiedene zu Lebzeiten mit seinen reichen Erfahrungen und Kenntnissen der Allgemeinheit gedient und die städtische Bürgerschaft berief ihn dann auch in den Gemeinderat.

Während der baulichen Entwicklung der Stadt und der damit zusammenhängenden Blütezeit der Stickerei als Exportindustrie zählte die Firma Kunzmann zu den größten Holzbearbeitungsbetrieben der Ostschweiz.

Doch auch als Staatsbürger und Soldat ist unser wackerer Kamerad den ihm gestellten Aufgaben und Pflichten stets gerecht geworden. Als tüchtiger Gewehr- und Pistolenschütze vernahm man früher von seinem Können an manchen Schützen- und Unteroffizierstreffen.

Der Feldschützengesellschaft St. Fiden diene er als Vorstandsmitglied und umsichtiger Präsident während einer Reihe von Jahren.

Anlässlich des schweizerischen Unteroffiziersfestes von 1911, dessen Durchführung der Unteroffizierssektion St. Gallen übertragen war, berief ihn das Vertrauen seiner Kameraden an die Spitze des Bau- und Dekorationskomitees. Da war es ein Verdienst des nunmehr Verewigten, daß diese keineswegs leichte Aufgabe mit Geschick und zur großen Befriedigung des Unternehmens gelöst werden konnte.

Die Aktivdienstzeit rief den immer stark beanspruchten Kameraden zum Grenzschatze mit seiner Landwehreinheit ins Bündnerland und noch oft erzählte er später von seinen dabei gemachten mannigfachen Erlebnissen. Es war auch dem Schreibenden stets ein Vergnügen, mit Kamerad Kunzmann plaudernd und diskutierend beisammen zu weilen und die Meinungen über die bewegten Geschehnisse erlebter Zeiten auszutauschen.

Nun ist er nicht nur seinem trauten Familienkreise jäh hinweggenommen, sondern auch bei seinen Kollegen, Freunden und Kameraden wird die hinterlassene Lücke noch oft schmerzlich empfunden werden.

Als Unteroffiziere und Soldaten, für deren freiwilliges, außerdienstliches Wirken er stets volles Verständnis aufbrachte, geizt es uns, seiner früheren verdienstvollen Tätigkeit in unserer Sektion zeit lebens zu gedenken und ihn als lieben Kameraden in dankbarer Erinnerung zu behalten.

G.



Glarus. Der Skitag des Unteroffiziersvereins Glarus ist auf den 26. evtl. 27. Dezember d. J. festgesetzt worden. Im Monat Januar 1937 findet eine außerordentliche Generalversammlung statt.

Zürichsee r. Ufer. Familienabend am 23. Januar 1937, 2000, im Hotel Wildenmann in Männedorf. Anmeldungen von Produktionen sehr erwünscht! — V. und zugleich letzte Felddienstübung der laufenden Wettkampferiode am 21. evtl. 28. März 1937 im Zürcher Oberland. — Im Februar Mg.- und Lmg.-Kurs!

Die nächste Nummer erscheint am 7. Januar 1937
Le prochain numéro paraîtra le 7 janvier 1937

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen

WERKE IN GERLAFINGEN, KLUS, CHOINDEZ, RONDEZ, BERN, OLTEN

RADIATOREN
FÜR ZENTRALHEIZUNGEN
in konkurrenzloser Auswahl von Modellen
für alle vorkommenden Bauverhältnisse

HEIZ-KESSEL
für Warmwasser- und Dampfbetrieb

EISENWERK KLUS, KLUS KT. SOLOTHURN

FABRIKANLAGEN IN KLUS
2000 Arbeiter und Angestellte — Gegründet 1811